

Jahresbericht UECD 2018-04-23

Liebe Leserinnen und Leser, Sponsorende, Mitglieder und GönnerInnen

Seit der MV vom 21.5.2017 hat sich der Vorstand 2x zu dritt getroffen.

Wir bewegen uns strategisch aus der Pionierzeit in die Differenzierungsphase. Das heisst, wir entwickeln UECD weiter aus der familiären Struktur in eine Zeit des Aufbruchs mit neuen Leuten, neuen PR-Strategien, neuen Inhalten.

Das heisst, wir suchen auch – ausgelöst durch den Rücktritt von Claude aus dem Vorstand – neue Leute für den Vorstand. Um herauszufinden, wie wir uns personell und finanziell eine grössere und neue Basis schaffen können, suchte ich im Sommer 2017 Unterstützung in der Begleitung dieses Prozesses. Ich stellte ein Gesuch an www.innovage.ch mit der Bitte, uns in der Vorstandsarbeit zu begleiten. Unser Gesuch wurde positiv beantwortet und Peter Angehrn und Ruedi Schmid erklärten sich bereit, uns in diesem Prozess zu begleiten. Sie sind zwei erfahrene Organisationsberater und als pensionierte Manager Mitglied von innovage, einem Netzwerk von engagierten BeraterInnen, die ohne finanzielle Forderungen NGOs in der Prozessentwicklung unterstützen. Auf der Website innovage/Zürich findet ihr sie mit ihrem Profil. Beide sind überzeugt von UECD und moderierten bis jetzt 4 Vorstandssitzungen, eine fünfte ist im Juni abgemacht. Eine weitere wichtige Unterstützung bekommen wir von Daniela Erb, einer professionellen Fundraiserin. Sie nahm auch teil an den Vorstandssitzungen und berät uns fachlich im Fundraising.

Was hat dieser Prozess bis jetzt gebracht?

Wir haben sowohl in den Social Medias wie auf andern Plattformen Inserate gestartet um neue Leute zu finden. Wir nennen sie **BotschafterInnen oder Ambassadors**, machen ein Memorandum mit ihnen aufgrund von Gesprächen, wo wir herausfinden und festhalten, wie sie uns helfen könnten mit ihrem Know-how. Da meldete sich **Agustina Grossi**, eine Fachfrau für Social Media, Italienerin/Argentinierin mit Top-Sprachkenntnissen und viel Erfahrungen in NGO und internationalen Organisationen. Sie legte uns bald auch ein – riesiges – strategisches Vorgehen in einem Entwurf vor, das weit über unsere Ressourcen

hinaus geht. Wir sind jetzt Schritt für Schritt dran, dieses Konzept umzusetzen. Sie wird anwesend sein an der MV und euch erzählen können, wie sie sich das vorstellt. Lenzy ist die Kontaktperson zu ihr als Vorstandsmitglied.

Dann hat sich **Andrea Manfrinato** gemeldet. Er ist Banker bei der UBS Paradeplatz und kommt aus Mailand, verheiratet mit einer Frau aus Madrid, die in Zug in der Pharma arbeitet. Er hat sich im Memorandum bereit erklärt, Geld aufzutreiben für Stipendien und Kontakte zu EU-Projekten im Bildungssektor zu schaffen. Ich bin als Vorstandsmitglied in Kontakt mit ihm.

Dann hat sich **Erika Sieber** gemeldet. Sie ist Schweizerin, studierte Weltgesellschaft und Weltpolitik an der UNI Luzern, ist auch Sozialarbeiterin und hat uns bereits sehr unterstützt in der Entwicklung des neuen Flyers. Fabian arbeitet als Vorstandsmitglied mit ihr zusammen. Sie hat sich bereit erklärt, uns bis zu den Sommerferien zu unterstützen in solch schriftlichen Unterlagen – auch in der Website - und sich dann zu überlegen, ob sie sich mehr engagieren will bei uns. Sie unterstützt z.Z. noch eine andere NGO in einem Event.

Dann hat sich **Rendani Baumgartner**, geb in SA, als *industrial* Psychologin erfahrene Fachfrau in Unternehmensberatung, bereit erklärt, ihr Netzwerk zu nutzen, uns zu unterstützen. Sie ist mit einem Berner verheiratet, hat ein kleines Kind und lebt in Bern. Ich habe den Kontakt mit ihr als VS-Mitglied.

Bis jetzt konnten wir noch kein weiteres Stipendium einholen. Der **Vortrag im Kiwanis Club Limmattal-Zürich** war mit Interesse besucht. Der Entscheid fällt am 4.6. an der GV des Service Clubs.

Eine weitere Einladung im Lions Zollikerberg steht noch aus, wurde aber in Betracht gezogen auf Beginn des kommenden Jahres. Falls ihr Kontakt zu Service Clubs wie Rotary, Lions und Kiwanis habt, in Vorständen tätig seid, die Projekte unterstützen oder sonst gute Ideen habt, wo wir Gesuche stellen können, sind wir für eure Unterstützung dankbar.

Wir sind Mitglied in der **CH-Afrika Handelskammer geworden**. Lenzy wird Anfang Juni an ein Meeting gehen, um herauszufinden, welche Kontakte für uns interessant sein könnten, um Studierende in der Job-Suche zu unterstützen.

3 neue StudentInnen

Wir haben 2017 drei neue Studierende aufgenommen. **Monica Arinaitwe** begann ihr Jus-Studium, die erste Frau bei uns, die Anwältin werden will. Sie ist 22, ist eines von 8 Kindern als Zwillingsschwestern und die einzige, die eine Berufsausbildung machen kann. Die anderen Geschwister sind im Kleinhandel tätig und bewirtschaften ihr Land. Die Geschwister kommen von verschiedenen Müttern, der gemeinsame Vater, von dem alle abhängig waren, ist gestorben, die leibliche Mutter ist ohne Job. Eine gewisse Zeit wurden sie von einem Onkel väterlicherseits unterstützt, der dann jedoch erkrankte und das Geld brauchte für die medizinischen Ausgaben. Ein Onkel mütterlicherseits bezahlte die *secondary school*. Sie engagierte sich – wie viele unserer StudentInnen – in der Mittelschule für ihre Kommilitoninnen und merkte, wie gut sie Konflikte lösen kann. Das motivierte sie, entweder in Richtung Anwältin oder Sozialarbeiterin zu gehen. Sie entschied sich fürs Ersteres. Kontakt zu UECD fand sie über Obed, der während seiner Fortbildung zum *military officer* im Hause ihrer Mutter einquartiert war.

Die zweite neue Studentin ist **Manzi Bridget**, die 2017 ihr Medizin-Studium begann. Sie ist 18 und wird von Philipp gesponsert. Vielen Dank Philipp. Sie kommt aus sehr armen Verhältnissen. Der Vater war Alkoholiker und selten zuhause. Die Mutter zog die Kinder alleine auf. Als sie es nicht mehr schaffte, kam Manzi zur Grossmutter, die für die Schule aufkam. Als beste Schülerin bekam sie dann in einer Internatsschule ein volles Stipendium. Als sie den A-Level abgeschlossen hat, ging sie zurück zur Grossmutter, wo sie lebte bis sie Kontakt zu UECD bekam. Motiviert durch ihre familiäre Geschichte, eine kleinere Schwester hat Kinderlähmung, möchte sie Neurochirurgin werden.

Als dritter Student hat **Andrew Kizito** mittels unserem Stipendium 2017 Medizin zu studieren begonnen. Er kommt aus einer Fünf-Kind-Familie, der Vater ist Dorflehrer. Die Eltern wollten allen Kindern eine Mittelschule ermöglichen, sodass kein Geld für die Berufsausbildung blieb. Das staatliche Stipendium erhielt er wegen seiner Punktezahl nicht. Offenbar werden bei den Dorfkinder die Leistungs-Punkte tiefer vergeben als in

städtischen Schulen, was ihnen eine Benachteiligung gibt in der Verteilung der staatlichen Stipendien an der Makerere Universität. Andrew möchte auch Chirurg werden.

Alle drei neuen Studierenden begannen ihre Ausbildung an der KIU (Kampala International University), wo auch Obed, Adah und Patricia studierten. Neben der staatlichen Makerere Uni die zweite, die wir ausgelesen haben für die StudentInnen.

Neuigkeiten bei den graduierten StudentInnen

Kevin hat eben ihm Studium *procurement & logistic* graduiert und hat sehr wahrscheinlich eine Stelle in einer NGO gefunden.

Jimmy ist Vater geworden und hat jetzt eine kleine Familie zu versorgen. Er hat eine Anstellung als Elektro-Ingenieur in einer Firma, die Dächer produziert. Wir werden ihn besuchen.

Fiona heiratet diesen Sommer einen Jugendfreund. Gisela und ich werden an die Hochzeit gehen. Sie wird weiterarbeiten im **UNRA** (Ugandan National Road Authority). Ihr Mann ist beim Staat in einem Kreativberuf tätig (Werbung?).

Adah ist Mutter geworden und will auch diese neue Rolle und den Beruf unter ein Dach bringen.

Florence, die mit ihrem Mann in Entebbe wohnt, hat eine Kinderkrippe aufgemacht. Ich hoffe, sie besuchen zu können.

Obed ist nach wie vor *chief commander* im Flüchtlingslager für die Konfliktlösungen zuständig unter den Flüchtlingen aus dem Südsudan, Burundi und DRK.

Hilda baut ihr neues Reich auf als Grossgärtnerin und ist Mami von 2 Kindern.

Patience, Susan und Elisabeth suchen noch Arbeit.

Patricia lebt ihr Mutter-Dasein und ist eine sehr verlässliche Finanzfrau von UECD.

Jacqueline und Cathy studieren noch.

Neues Projekt

Roman Vital www.klubkran.ch (sein Film *life in paradise* über die Schweizer Nothilfe wurde in Solothurn prämiert) will über uns und zwei andere Entwicklungshilfe-Projekte einen DOK-Film drehen. Er wird an der MV dabei sein um uns besser kennen zu lernen und uns über sein Projekt zu erzählen.

Ausblick

Wir werden die Social Medias bearbeiten, um UECD bekannt zu machen und neue SponsorInnen und BotschafterInnen zu finden. Wir werden sehr aktiv ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder suchen. Wir werden weiterhin – wo immer wir in Kontakt kommen können – Vorträge halten, um zu mehr Stipendien zu kommen. Im Sommer werden Gisela und ich nach Uganda reisen an die Hochzeit von Fiona. Wir werden einen Workshop mit allen Studierenden und Board Members durchführen zum Thema: „My Role as a Board Member – for the future of UECD. What is my commitment – how can i support new students?“ Da Gloria angekündigt hat, dass sie in die zweite Linie zurücktreten will als Vize von UECD Uganda müssen wir Verantwortung, Zusammenhalt und Transparenz mit den Studierenden und Graduierten besprechen. Ihnen klar machen, dass es **ihre** NGO ist und alles davon abhängt, wie sie die Organisation führen. Wir werden auch Arbeitnehmer besuchen, um Möglichkeiten der Kooperation zu besprechen. Ich möchte auch wissen, wie es jedem UECD Member geht und wo sie/er steht. Einzelne werden wir auch vor Ort besuchen gehen.

Begleitet werden wir von Roman Vital, der uns in seinem nächsten DOK-Film miteinbeziehen will über Entwicklungshilfe.

Herzlichen Gruss

Eva Winizki

Präsidentin UECD Switzerland